

## Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge. Joh 10,10. Monatsspruch August 2026

Liebe Freundinnen und Freunde des CVJM-Zentrums,

was für eine Zusage Jesu mitten hinein in eine Zeit, in der Menschen offenbar vom Mangel bestimmt sind. Alles reicht nicht: der Urlaub war zu kurz, mein Leben ist zu kurz, die Gesundheit zu schlecht, der Verdienst zu niedrig, die Politik weltfremd, Despoten beherrschen die Völker, der Nachbar stört ... Dahinein spricht Jesus im Monatsspruch für August: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge. Joh 10,10. Kann ich das noch hören? Kann ich das überhaupt glauben? Jesus stellt dieses „Ich-bin-Wort“ nicht in einen luftleeren Raum. Er wählt ein Bild, mit dem er deutlich macht, wie er für uns Leben und die Fülle gibt. Er kommt, so schließt Jesus im nächsten Vers an, als der gute Hirte: „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“ Joh 10,11

Der Hirte ist ein gutes Bild, um das Verhältnis von Jesus, von Gott, zu uns Menschen zu beschreiben. Wer Gott in diesem Bild ist, ist klar – der Hirte. Damit bleibt für mich nur das Schaf! „Du dummes Schaf“? Fragt man den Schäfer nach seinen Schafen, dann kann man Erstaunliches lernen.

Schafe sind keineswegs dumm. Sie finden sehr genau die Pflanzen und Kräuter, die ihnen guttun und meiden ungenießbare und giftige Pflanzen. Was Schafe nicht können: Sie haben keine Orientierung. Schafe wissen nach fünf Metern nicht mehr, wo sie hergekommen sind. Sie sehen nur immer den nächsten Schritt, den nächsten Halm. Darin entdecke ich mein Leben. Auch ich bin oft nur auf das Naheliegendste konzentriert. Was ist heute modern, welchen Trends muss man folgen, um IN zu sein? Ich bin mir selbst der Nächste.

Viele Menschen heute scheinen, wie Schafe, jegliche Orientierung in ihrem Leben verloren zu haben. Für die Schafe übernimmt deshalb der Hirte diese wichtige Funktion. Er tut das, indem er sie leitet. Er kennt den Weg, er sorgt dabei für jedes einzelne. Er sorgt für Sicherheit. Geht es über eine Straße, so ist er selbst der erste, der auf die Straße tritt, der sich vor seine Schafe stellt. Orientierungslos in dieser Welt verloren gehen, davor will Jesus uns bewahren. Er will uns das ewige Leben geben. Zu diesem Ziel will er mich bringen.

Es ist und bleibt ein Wagnis, sich diesem Hirten anzuvertrauen. Er allein kennt die Richtung und das Ziel. Aber unterwegs mit ihm macht man die Erfahrung, ich kann mich auf ihn verlassen und er verlässt mich nicht. Diesem guten Hirten kann ich mich immer mehr anvertrauen.

Dazu sind wir eingeladen. Da können wir wieder neu entdecken, welche Fülle und welch ein Leben Jesus inmitten einer Welt voller Defizite für uns bereit hat. Wir dürfen zu ihm, dem guten Hirten gehören, mit ihm haben wir alles, was wir brauchen, mit ihm haben wir das ewige Leben selbst!

Wenn Ihr also einen Schäfer mit seiner Herde seht, geht zu ihm hin, sucht das Gespräch. Aber vergesst nicht **das Gespräch mit dem guten Hirten**, mit Jesus selbst zu suchen.



Seit unserem letzten Freundesbrief sind fünf Monate vergangen, in denen wieder einiges passiert ist: Der **Freundestag** war gut besucht und wir freuten uns über eine gesegnete Zeit in Gemeinschaft! Als Nächstes stand die Freizeit **„Mitten im Leben“** an. Etwa 30 Teilnehmende waren da, und wir beschäftigten uns mit dem Thema „Treffpunkt Brunnen“, Geschichten, in denen Gott Menschen begegnet.

Ein voller Erfolg vor der Sommerpause war die **„Woche“**, die Woche gemeinsamen Lebens! Über 40 Menschen zwischen 14 und Mitte 30 teilten eine Woche lang Leben miteinander im CVJM-Zentrum. Wohnen,



arbeiten, lernen, beten, Sport machen, Spiele spielen, kochen, singen usw. Ein Segen, wie viele junge Menschen dieses Haus für eine Woche zu ihrem Zuhause machten! Parallel dazu fand, wie die letzten Jahre, wieder die **Bauwoche** statt. Auch dieses Mal hatten wir viel Unterstützung und konnten von Hecke schneiden, über Streichen, Schreiner- und Reparaturarbeiten eine Menge erledigen. Besonders im Fokus standen zwei Projekte. Zum Einen haben wir nun über die letzten beiden Monate fast alle Zimmer und Gänge neu gestrichen und die Teppichwand im Gang über dem Speisesaal durch eine weiße Tapete ersetzt (siehe Fotos). Außerdem



sind wir dabei, das „**Stüble**“, das früher ein Treffpunkt für unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen war, wieder zu einem solchen zu machen. Hierfür starteten wir in der Bauwoche mit den Renovierungsarbeiten. Ein neues Fenster, ein neuer Holzofen, Wände streichen, das alles soll für eine Wohlfühlatmosphäre sorgen, in der man sich gerne zur Jungschar, zum Geburtstagfeiern oder einfach für einen Spielenachmittag trifft. Vielen Dank für alle Hilfe und auch finanzielle Unterstützung bei unseren Projekten!

Doch wir sind noch lange nicht fertig! Im September wird nun die Fläche neben dem Karl-Wezel-Haus geschottert und so zum Parken nutzbar gemacht. Zudem beginnen Ende des Monats die Arbeiten an der Außenfassade des Speisesaals, der noch vor dem Winter verputzt werden soll. Hierfür benötigen wir wieder Eure Unterstützung, ob tatkräftig beim Verputzen oder finanziell zur Deckung der Kosten. **Vielen Dank für alles, was Ihr tut und gebt!**



Nach der Sommerpause stehen nicht nur Bauthemen an, auch Jungscharen, Gästegruppen und Freizeiten beginnen wieder. Wir starten am 15. September mit den **Bibeltagen** zum Thema „Einzigartig, unvergleichlich: Jesus Christus – Die Botschaft des Hebräerbriefs“.

Danach stehen im Oktober und November die beiden **Biblischen Wochenenden für Frauen** an, die bereits gut gebucht sind sowie das **Kulinarische Männerwochenende** und die **Musicalfreizeit**. Wir sind dankbar für die vielen Kinder, die sich zur Musicalfreizeit angemeldet haben. Das Musical findet am **31. Oktober um 14:30 Uhr** in der Gemeindehalle Walddorfhäslach statt. Herzliche Einladung!

Einige freie Plätze haben wir noch beim **Walddorfer Bibelseminar** vom 20. bis 22. November. Als Gastreferent wird Steffen Kern dabei sein und mit uns unter dem Thema „Gott stellt sich vor“ den Charakter Gottes beleuchten. Auch hierzu herzliche Einladung, sich noch anzumelden!

**Ein weiteres Thema fordert nun verstärkt unsere Aufmerksamkeit:** In etwa einem Jahr geht unser Hausleiter Heinz-Michael Souchon in Ruhestand. Daher sind wir nun auf der **Suche nach einem neuen Geistlichen Leiter**, der hoffentlich bereits im Juli 2027 mit seiner Arbeit beginnen kann, um einen guten Übergang zu schaffen. **Bitte betet** für Leitung und die richtige Person für diesen Prozess. Wenn Ihr die Ausschreibung weiterreichen wollt, dann schaut gerne auf die Homepage des CVJM Zentrums unter Stellenanzeigen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Euch, in unserem Herrn verbunden

Heinz-Michael Souchon  
und das Team hier im Haus

PS: Wir versenden den Freundesbrief auch per Email. Wer dies gerne wünscht, soll uns bitte per Email eine entsprechende Mitteilung machen.

Hinweis wegen der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO): Wie bisher versenden wir diesen Freundesbrief (sowohl per Post, als auch per Email) nur an Personen, die dies ausdrücklich von uns gewünscht haben. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre Kontaktdaten.

Sie können aber jederzeit den Bezug des Freundesbriefes beenden, indem Sie uns eine entsprechende mündliche oder schriftliche Mitteilung (auch per Email) machen. Ihre Adressdaten werden dann in unserer Datenbank gelöscht.

#### KONTAKT:

- CVJM Walddorfhäslach e.V.

Kreissparkasse Reutlingen IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45  
BIC: SOLADES1REU

Vereinigte Volksbanken IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05  
BIC: GENODES1BBV

- Verein zur Förderung des CVJM-Zentrums Walddorf (zur Finanzierung der Stellen von Heinz-Michael und Joel)  
Kreissparkasse Heilbronn IBAN: DE70 6205 0000 0013 7910 07  
BIC: HEISDE66